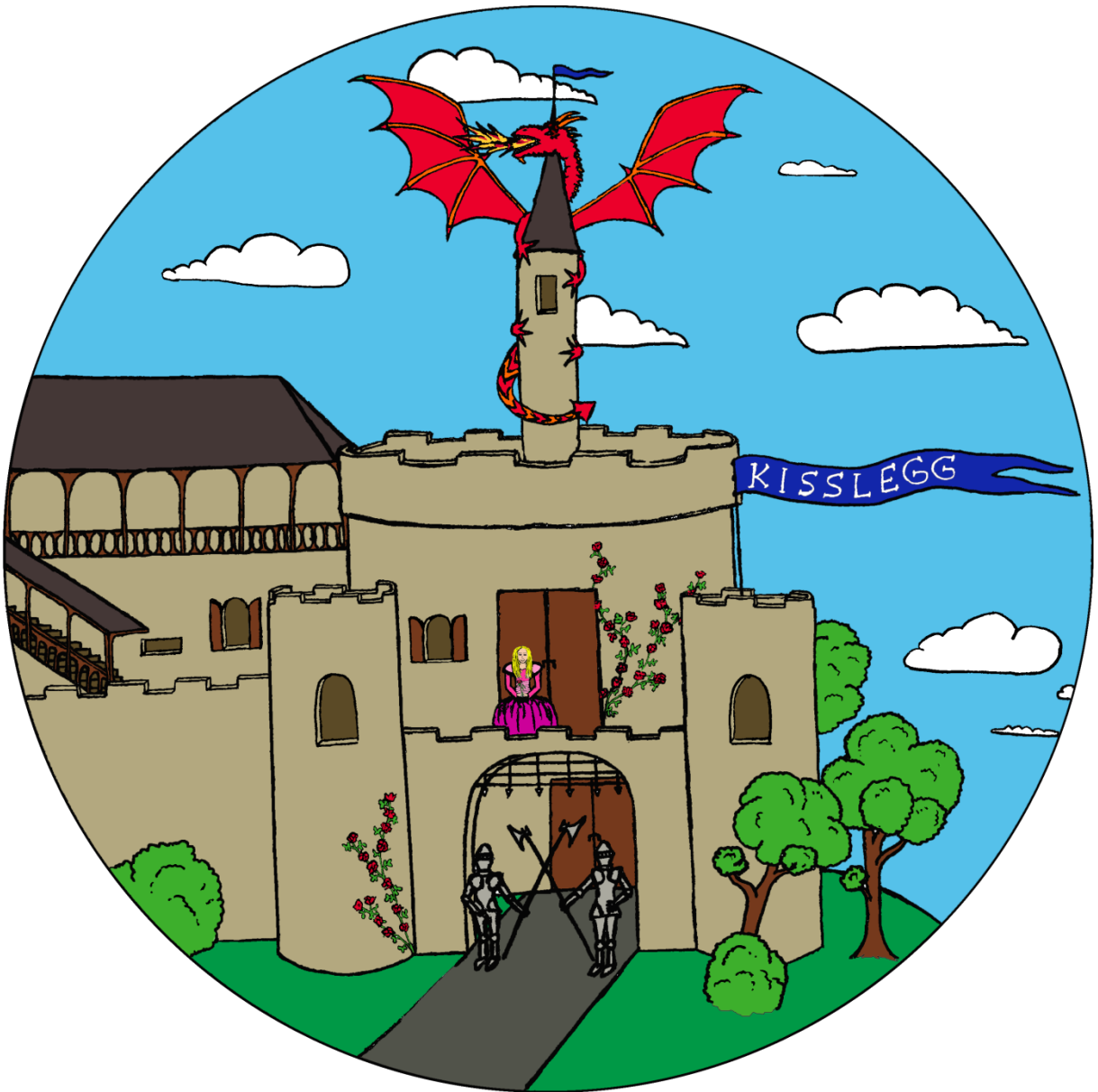


Boni-Arche-Camp

2014



Mittelalter

Im Königreich von Kißlegg

Inhalt

Die Zeltgruppen	2
Der Tagesablauf	9
Die Aufbau tage	10
Die Tagesberichte	12
Die Teili-Geschichte.....	334
Chuck Norris – Zela Edition	36
Umfragen	37
Das Boni-Lied.....	40
The Making Of	41

Impressum

Druck: wird keinen ausgeübt, außer dass sie diese Zeitung zu lesen haben

Erscheint: jedes Jahr neu

Verantwortung: die Redagzion lehnd jedwede Ferandwordung vür Truck- & Schreibfeler ab

Auflage: eine nach der anderen

Preis: haben wir für diese Zeitung noch keinen erhalten

Verlegt: ist diese Zeitung immer dann, wenn man sie nicht finden kann

Anzeigen: wird uns hoffentlich niemand

Verwendung: im Notfall zum Lesen

Inhalt: ist vorhanden

Reklamationen: werden nicht ernst genommen

Die Zeltgruppen



Zelt von Jan:

(von links nach rechts)

Nico Haid
Julian Neisser
Trenk Gärtling
Tom Schöll
Jan Seidler

Unten:

Kai Kubina

Zelt von Tom:

(von links nach rechts)

Oben:
Tom Faber

Mitte:
Emanuel Schur
Sean-Collin Gräber

Unten:
Louis Kettenstock
Ansgar Senz



Die Zeltgruppen



Zelt von Dani:

(von links nach rechts)

Daniel Winter
Jan Lutz
Emil Werner
Finn Straube
Justus Hieber

Unten:

Moritz Neff

Zelt von Michi:

(von links nach rechts)

Julian Flamm
Josua Stoll
Nikita Oprya
Lucas Späth

Oben:

Michael Schurr



Die Zeltgruppen



Zelt von Paul:

(von links nach rechts)

Paul Eberhardt
Jonas Merten
Jakob Neisser
Tobias Scharton

Oben:

Paul Kubina

Zelt von Fred und Henrik:

(von links nach rechts)

Marvin Muhl
Henrik May
Fabian Krestel
Thomas Letzgus
Frédéric Bolvin
Nico Schmitt

Unten:

Adrián Weichselgartner
Alexander Aim



Die Zeltgruppen



Zelt von Leo:

(von links nach rechts)

Maximilian Nebenführ
Nico Nebenführ
Felix Martin
Timon Martin
Leonard May

Zelt von Simon:

(von links nach rechts)

Steffen Mayer
Simon Notheis
Bruno Rihl

Unten:
Maurice Pieger

Es fehlt:
Tim Mayer



Die Zeltgruppen



Zelt von Franzl:

(von links nach rechts)

Marlene Neff
Kathrin Heeger
Greta Berger
Johanna Kühfuss
Karla Loydl
Franziska Friedl

Zelt von Hien und Julia:

(von links nach rechts)

Mira Abrell
Lisann Hüttl
Lisa-Marie Kettenstock
Julia Landenberger
Valerija Lugovskoja
Hien Faber



Die Zeltgruppen



Zelt von Anika und Luisa:

(von links nach rechts)

Anika Büttel
Katharina Pticar
Judith Fleck
Luisa Heger

Unten:

Emily Reiff
Sopfie Ackermann

Zelt von Sarah und Anne:

(von links nach rechts)

Sarah Roos
Ina Ackermann
Alexandra Heeger
Victoria Kühfuss
Anne Fora

Es fehlt:
Marlene Loydl



Die Zeltgruppen



(Bild von 2013)

Das Küchenteam:

(von links nach rechts)

Christian Toschka
Stefanie Baumgartl
Michel Salzer

Der Tagesablauf

7³⁰ Uhr

Wecken

8⁰⁰ Uhr

Frühsport

8³⁰ Uhr

Frühstück

9⁴⁵ Uhr

Programm

12³⁰ Uhr

Mittagessen

13³⁰ Uhr

Mittagspause (bis 13⁵⁰ Uhr

Materialausgabe und Kiosk)

15⁰⁰ Uhr

Programm

18³⁰ Uhr

Abendessen

19⁴⁵ Uhr

Materialausgabe (oder Programm)

20⁰⁰ Uhr

Leiterrunde

21³⁰ Uhr

Materialabgabe

22³⁰ Uhr

Zeltruhe

23⁰⁰ Uhr

Nachtruhe



Nachtwache:

23⁰⁰ – 1⁰⁰ Uhr

1. Nachtwache (Leiter & Teilis)

1⁰⁰ – 3⁰⁰ Uhr

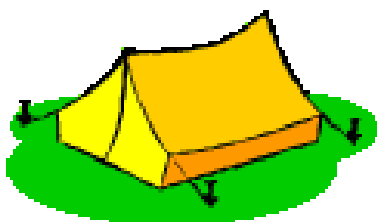
2. Nachtwache (Leiter & Teilis)

3⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr

3. Nachtwache (Leiter & Teilis)

5⁰⁰ – 7⁰⁰ Uhr

4. Nachtwache (Leiter)



Die Aufbau Tage



Die Aufbau tage



Die Tagesberichte

Samstag, den 02. August 2014

Samstag war der erste Zelttagertag mit Teilnehmern für uns Leiter. Nach einer langen Busfahrt von Metzingen bis zum Zeltplatz im Allgäu strömten mittags die Kinder begeistert aus dem Bus, nur um dann zu erfahren, dass es nach der Zelteinteilung zunächst an den Aufbau der Gruppenzelte gehen würde. Die Motivation war aber dennoch sehr hoch und der Aufbau ging schnell voran. Die fertigen Zeltgruppen besprachen dann auch schon gemeinsam die Lagerordnung.

Der dem Zeltaufbau und der starken Sonne geschuldete Hunger wurde abends zum ersten, aber zum Glück nicht zum letzten Mal vom wie immer grandiosen Küchenteam bedient. Gegessen wurde im großen Gemeinschaftszelt.



Abends gab es dann aber doch noch ein kleines Programm: Kennenlernspiele! Es gab das klassische Zeitungsschlagen, aber auch neue Spiele wie „Das Tuch fällt“. Hierbei nahmen immer 2 Personen gegenüber auf einer Bierbank Platz. Diese konnten sich jedoch nicht sehen, da ein großes Tuch zwischen die beiden gehängt wurde. Dieses wurde dann fallen gelassen. Wer nun als erstes den Namen seines Gegenübers nennen konnte, durfte den anderen mit zu sich in seine Gruppe nehmen. Nach den Kennenlernspielen gab es dann noch Freizeit, um etwa schon erste Briefe nach Hause zu schreiben oder neue Leute kennenzulernen. Alles in allem war der Tag ein solider Grundstein für weitere fulminante 10 Tage Zeltlager.

Zelt von Dani

Die Tagesberichte

Samstag, den 02. August 2014



Die Tagesberichte

Sonntag, den 03. August 2014

Der erste gemeinsame Morgen auf dem Zeltlager – der erste gemeinsame Frühsport! Die Freude ist groß, die Teilnehmer können sich kaum im Zaum halten, um morgens um 08:00 Uhr schon auf einem Bein hüpfend über den Fußballplatz zu springen. Anschließend eine kleine Stärkung beim ausgiebigen Frühstück im über-vollen Gemeinschaftszelt. Dieses wurde anschließend zu einer Stätte der Kreativität umgebaut, um jedem Zelt

einen eigenen königlichen Banner zu bauen, beispielsweise waren wir danach die „Könige von Kißlegg“. Nach einer kurzen Farbenschlacht gab es zu Mittag Currywurst mit (nein, nicht Pommes!) Brötchen. Beim Mittagsprogramm ging es darum, eine Prinzessin aus ihrem Turm zu retten, indem man an mehreren Stationen Geld für Handwerkswaren sammelt. Nachdem die Größe des Burggrabens nachträglich noch erweitert wurde, wurden die Gruppen dann auch zum Basteln motiviert. Den Abend haben wir um das prasselnde Lagerfeuer versammelt bei einer schönen Gesangsrunde ausklingen lassen.



Zelt von Tom

Die Tagesberichte

Montag, den 04. August 2014

Morgens um 7:30 Uhr wurden wir lieblich von Anne geweckt. Dann hatten wir eine halbe Stunde Zeit um uns für den Frühsport fertig zu machen. Danach gingen wir aufs Fußballfeld und machten Sport. Um 8:30 Uhr gab es dann Frühstück.

Wir hatten dann etwas Freizeit. Als der Küchendienst fertig war durften wir uns eintragen was wir als Workshop machen wollten. Zur Auswahl waren Schwerter schnitzen, Unterstand bauen, Vogelscheuche bauen, Batiken und Mittelalterschmuck herstellen. Alle hatten ihren Spaß. Als wir dann alle unsere Arbeiten vollendet hatten, gab es Mittagessen. Es gab Gyros. In der Mittagspause haben die restlichen Teilis wer noch wollte T-Shirts batiken und duschen können. Es wurde auch noch Jugger gespielt und Briefe geschrieben.



Nachmittags gab es noch Großgruppenspiele auf dem Fußball-/Juggerfeld. Zuerst haben wir alle gemeinsam die kniffligen Fragen des Spiels 1, 2, oder 3 beantwortet, wofür wir reichlich mit Flummis belohnt wurden. Danach haben wir das Pfastenspiel gespielt und unsere Kräfte „gemessen“. Dann haben wir uns aufgeteilt, in zwei Gruppen, 1.; die wo Völkerball spielen wollen und 2.; die wo Spaß haben wollen auf der Wasserrutsche/Wasserschanze in den Pool. Hierbei blieb keiner trocken/nicht matschig. Nach kurzer Freizeit gab es dann endlich Abendbrot. Wir waren alle mega hungrig und ließen uns die wurst-/Käsebröte schmecken. Beim Spülen wurden auch die Flaschen gespült.

Wir haben dann noch alle gemeinsam Brennholz klein gemacht. Das Zelt von Anne durfte dann noch die Dixis putzen. Abends bis zum ins Bett gehen hatten wir dann noch Freizeit. Die Nachtwachen übernahmen dann ab 11 Uhr die Beobachtung. Es war ein sehr schöner & abwechslungsreicher Tag.

Zelt von Sarah und Anne

Die Tagesberichte

Montag, den 04. August 2014



Die Tagesberichte

Dienstag, den 05. August 2014

Heute wachten wir fast pünktlich um 7:30 Uhr auf. Es gab wie immer den beliebten Frühsport. Dann gingen wir zum Frühstück und stärkten uns, weil fast alle wussten, dass heute der Tag der Wanderung ist. Deswegen wunderte es uns auch nicht, als Fred uns die Nachricht überbrachte.

Wir mussten den Start der Wanderung wegen starkem Regen um ca. eine halbe Stunde verschieben. Unser Ziel war der Zellersee, der ca. 10 km von unserem Zeltplatz entfernt ist. Am Anfang war das Wetter gut, aber später

gewitterte es heftig so, dass wir Rast machen mussten. Der Regen ging aber nur zehn Minuten, sodass wir schon bald weiterliefen. Wir liefen bei wechselhaftem Wetter und einer Essensrast solide weiter.

Als wir dann den See sahen bekamen wir einen Schub, so dass wir fast sprinteten. Der See war am Anfang wegen dem Donner gesperrt, aber dann wurde das Wetter besser und wir konnten baden. Am meisten hat uns aber die warme Dusche gefreut. Als dann noch Fred bekannt gab, dass wir zum Edeka fahren, war die Freude groß. In Fahren kamen wir zurück wo es dann Fischstäbchen mit Salat gab. Danach war Chillen angesagt und schon war wieder ein Tag rum.



Zelt von Fred und Henrik

Die Tagesberichte

Dienstag, den 5 August 2014



Die Tagesberichte

Mittwoch, den 06. August 2014

Der Tag begann richtig gut, denn wir durften ausschlafen. Paul weckte uns und dann ging es auch direkt weiter zum Frühstück. Nach dem Frühstück gab es Workshops. Man konnte Spachteln, Perlenarmbänder basteln, Schlösser knacken, Papier schöpfen, Jonglieren oder Fackeln basteln.

Danach gab es Mittagessen. Nach dem Mittagessen hatten wir Freizeit. Einige spielten gemeinsam Spiele, schrieben Briefe an zuhause oder gingen Juggern.

Nach dem Abendessen gab es Stockbrot und wir sangen alle zusammen am Lagerfeuer.



Zelt von Paul



Die Tagesberichte

Mittwoch, den 06. August 2014



Die Tagesberichte

Donnerstag, den 07. August 2014

Als Simon Tagesleiter war, gab es wie immer Müsli, Brot, Nutella und Marmelade. Am Vormittag hatten wir Freizeit, in der wir machen durften, wozu wir gerade Lust hatten. Zu Mittag gab es Schnitzel, Salat und Gemüse. Das Essen schmeckte wie immer hervorragend. Um ungefähr 14:50 Uhr gingen wir in einen angrenzenden Wald um das Handelsspiel zu spielen, was einfach das beste Geländespiel ist. Am Abend grillten wir noch Stockbrot, zum Abend gab es Wurst, Käse, Gemüse und Schnitzel in Scheiben. Da wir bzw. Simon Tagesleiter war, mussten wir noch die Dixis putzen, was nicht wirklich toll war.

Zelt von Simon



Die Tagesberichte

Freitag, den 08. August 2014

Am Freitag wurden wir wie fast immer um 7:30 Uhr geweckt. Morgens stand die Lagerolympiade an, die dieses Jahr nicht auf dem Zeltplatz stattfand sondern ein Stationslauf in der Umgebung des Zeltplatzes war. Wir wurden in Gruppen von ca. 6 Leuten eingeteilt und machten uns auf den Weg. Unterwegs besuchten wir Stationen wie: Sackhüpfen, Dosenwerfen, Frisbee werfen, Wasserparcour, Luftballonparcour, Baum zersägen,... . Es gab bei jeder Station Punkte für die Leistung sodass am Ende ein Gewinnerteam ausgemacht werden konnte. Es war sehr heiß und deshalb gingen nach der Lagerolympiade alle durstig und hungrig zum Mittagessen.

Mittags wurde eine Schatzsuche veranstaltet. Wir wurden wieder in Teams eingeteilt und machten uns auf um den Schatz zu finden. Wir bekamen ein Schatzkartenteil und mussten damit Stationen mit Aufgaben finden um weitere Schatzkartenteile zu erhalten. Am Ende mussten wir in einer Wanne voll mit Wasser und Sand den passenden Schlüssel zu Schatztruhe finden um sie zu öffnen. Der Schatz waren einige Süßigkeiten was uns alle freute.

Nach dem Abendessen fand ein Mittelaltermarkt auf dem Zeltplatz statt. Jeder bekam 10 Goldmünzen die er an den Ständen ausgeben konnte. Alles kostete 1 Goldmünze. Es gab Stände an denen man gegen andere antreten konnte wie Erbsenspucken, Teebeutel schleudern, Stammweitwurf, oder Bierglasschieben. Es gab auch einen Verpflegungsstand der Küche mit leckeren Pancakes und Gaukler die zur Unterhaltung dienten. Nach dem Mittelaltermarkt gingen wir alle müde und geschafft schlafen, da es sehr heiß war und wir sehr viel Programm hatten. Wir hatten dabei aber viel Spaß und freuten uns auf den nächsten Tag.

Zelt von Fred und Henrik

Die Tagesberichte

Freitag, den 08. August 2014



Die Tagesberichte

Freitag, den 08. August 2014



Die Tagesberichte

Freitag, den 08. August 2014



Die Tagesberichte

Samstag, den 09. August 2014

Am Samstag haben wir „Mein Leiter kann“ gespielt. Es ging darum, dass man möglichst viele Flummis bekam und währenddessen seine Leiter in verschiedenen Aufgaben richtig einschätzte. Dass der Leiter spielen durfte musste man möglichst viele Flummis einsetzen.

Wir haben aber auch die Legendenschlacht gespielt. Dort konnten sich zwei Teams in „Schere, Stein, Papier“ bekämpfen und an Stationen Stärke-, Geschicklichkeit- und Intelligenz-Punkte holen und sie im Kampf einsetzen. Aber nicht nur das, man bekam auch Goldmünzen.



Zelt von Anika und Luisa



Die Tagesberichte

Samstag, den 09. August 2014



Die Tagesberichte

Sonntag, den 10. August 2014

Am Sonntag haben wir Gottesdienst gefeiert, davor teilten wir uns in verschiedene Workshops ein, wie z.B. Cocktails machen, Lieder aussuchen, Texte und Fürbitten vortragen und den Altar dekorieren.

Dann haben wir „Krieg der Farben“ gespielt, es ging darum, in Teams andere Teams mit Farbe anzuspritzen.

Danach feierten wir den Gottesdienst mit Herrn Ziegler und bekamen Eis von der Kolping. Anschließend haben wir Kuchen gegessen und die Cocktails getrunken. Und weil die Leupholzer Kolping Jugend da war, haben wir ein Juggerturnier veranstaltet. Gewonnen haben aber nicht die Leupholzer sondern eine Gruppe vom Boni-Arche-Camp.

Zelt von Sarah und Anne



Die Tagesberichte

Sonntag, den 10. August 2014



Die Tagesberichte

Montag, den 11. August 2014



Die Tagesberichte

Dienstag, den 12. August 2014

Heute war Abbautag. *grr*

Weil es gestern den ganzen Tag geregnet hat und alle Zelte nass waren, haben die Leiter beschlossen das komplette Lager heute abzubauen.

Jeder musste einen aus dem Zelt für die Gemeinschaftszelte putzen auswählen, der Rest hat das eigene Zelt abgebaut. Zuerst mussten wir unser ganzes Gepäck in die Scheune des Bauern bringen, damit es, falls es regnet, nicht nass wird. Danach haben wir den Zeltboden von beiden Seiten putzen müssen, was echt ätzend war, weil der voll dreckig war! Auch die Zeltlappen mussten von innen und von außen geputzt werden, was genauso blöd war!

Jeder der übrig war musste helfen den LKW zu beladen. Wir hätten nie gedacht, dass das so viel ist!!!

Gott sei Dank haben Henrik, Paul und Leo die Gruppenzelte dann in die Säcke gepackt und wir haben den anderen bei den Gemeinschaftszelten geholfen.

Nachdem die ganzen Zelte abgebaut waren und alle Zeltlappen sauber, hat es wie bei der Tageswanderung Landjäger, Saitenwürstle und wer wollte, ein Fleischküchle gegeben... Das war echt lecker!

Nach der Pause haben wir noch eine große Müllkette gemacht und dann kam auch schon der Bus. Als wir los gefahren sind, haben die Leiter das Gepäck aus der Scheune in den LKW geladen und sind dann auch nach Metzingen gefahren.

Der LKW hatte eine halbe Stunde Verspätung in Metzingen, deshalb haben wir erst die Siegerehrung im Pfarrgarten gemacht, wo Jan dann auch dabei war. Nach der Siegerehrung haben wir dann unser Gepäck bekommen und sind glücklich nach Hause, erst aufs Klo und dann unter die warme Dusche!

Zelt von Jan (mit Vertretung von Michel)

Die Tagesberichte

Dienstag, den 12. August 2014



Die Tagesberichte

Dienstag, den 12. August 2014



Die Teili-Geschichte

Es war einmal eine holde Maid in einem Turm. Sie war sehr hübsch, klug und schön. Ihr Name war Uli, sie war breiter als der Türsteher. Vergiss es. Breiter als Henrik Hieß. Ihr Lieblingsgetränk war Eisteeschorle. Sie hatte einen Verehrer, so dunkel wie die Nacht. Er hieß Barbarossa, er wollte sie unbedingt befreien. Er hatte viele goldene Locken. Doch Uli liebte jemand anderes, den fetten Hans. Er liebte aber Erdbeermilchshake, sie war schlank und schön. Dann nahm Uli Barbarossa. Barbarossa erkletterte vor Ulis geliebtem Hans die Burg. Als er fast oben war kam plötzlich ein mächtiger Feuerstrahl und Barbarossa fiel runter. Er landete gerade noch auf den Beinen und schaute nach oben.



Ein Drache flog mit Höchstgeschwindigkeit auf Barbarossa zu. Der Drache fraß ihn und bis auf ein paar Bürger das ganze Reich. Doch einer von den Bürgern konnte sich gerade noch einen Pfeil in die rechte Seite der Brust schießen und der Drache fiel tot zu Boden. Der König befahl seinen Bürgern auszuwandern aus dem winterischen Landenberg.



Sie kamen einige Jahre später zurück. Die ganze Stadt war mit Silber überzogen. Mit diesem Silber machten sie Experimente, woraus sie modernste Waffen schufen. Uli lebte bis dahin nicht mehr, sie ist an der Pest gestorben. Ihr Kind Paulus kam zurück. Sie sind alle glücklich und leben sehr wohlhabend. Bis Paulus starb lief alles gut, doch als er tot war, wollte der dicke Hans der IV. das Reich haben.

Wir gehen jetzt in das Jahr 1800 n. Chr. Das Mittelalter ist vorbei und eine neue Zeit begann. Dort lebten die Nachfahren von der holden Maid Uli. Sie waren so reich, dass sie sich ein riesiges Schloss aus Gold leisten konnten. Doch eines Tages kam ein bössartiger mächtiger Prinz mit seiner ganzen Armee angeritten und wollte das Schloss erobern. Sein Ziel war eine der Prinzessinnen zu entführen, um mehr Reichtum zu erlangen. Da sein Land Geldschwierigkeiten hatte und er ein Schloss für sich wollte. Er sah sich ein wenig um ob jemand kommt.

Danach nahm er ein Seil und warf es zum Fenster von der Prinzessin. Er kletterte hinauf und zog die Prinzessin mit sich. Aber sie wehrte sich mit allen Kräften aber schon war sie weg. Am nächsten Morgen kam ihr Diener in ihr Zimmer. Er sah sich um, aber er sah keine Prinzessin. Der Diener machte einen riesigen Aufstand. Der Prinzessin ging es schlecht. Sie dachte immer an das schöne Leben, das sie davor lebte und weinte jeden Tag. Der Prinz sorgte sich kein bisschen um seine Prinzessin. Sie hatte ein Zimmer im Bunker im Schloss. Sie würde sich wünschen einmal mehr wie ein Stückchen Brot zum Essen zu bekommen. Sie würde endlich mal gerne ein Kind bekommen, das mindestens 42 Jahre alt wird.



Niemand kam die Prinzessin holen bis Shreck kam. Er rettete sie und nahm sie mit zu sich nach Hause. Er wollte sie auffressen, doch kurz bevor er sie im Mund hatte, wachte sie auf. Shreck fand ihre Augen wunderschön und ließ sie vor Erstarren fallen. Das Wasser war sehr heiß. Da war sie plötzlich ein gekochtes Schnitzel. Als Shreck dies jedoch bemerkte war es zu spät. Als er die Gabel in das Schnitzel stieß hörte er einen Angstschrei. Die Prinzessin lebte und Shreck



sagte: „Dass du am Leben bist, dank deinem schönen Aussehen.“ Doch später fraß er sie dann auf.



Dann kam der zaubernde Frederik mit 42 Kindern. Seine Eltern Hien und Tom Faber, die sehr erschreckt darüber waren, wie sich ihr Sohn entwickelt. Da gingen sie alle nach Narnia durch den Zauberspruch von Frederik. Dort lebten lauter Hobbits. Plötzlich zauberte Frederik Gandalf her und sie veranstalteten ein Zauberduell. Es ging darum so schnell wie möglich ein Pferd her zu hexen. Doch dann kamen 2 Teller Lasagne heraus. Die Hobbits stürzten sich auf die Lasagne. Bis die Hobbits die Shisha auspack-

ten und sich bekifften. Die Hobbits wanderten ins winterische Landenberg zu dem Prinzen und fragten ob er etwas vermisst. Der Prinz sagte: „Nein, ich vermisse nicht, ihr lieben Hobbits.“ Hobbits: „Doch, du vermisst deine Prinzessin.“ Prinz: „Nein, ich vermisse sie nicht.“ „Warum vermisst du sie nicht?“ fragten die Hobbits. Der Prinz lief verärgert zum Silbersee um dort chillend zu Angeln. Dort fing er Nico den Fisch.

Chuck Norris – Zela Edition

- Chuck Norris spachtelt auf Beton.

- Chuck Norris macht die Müllkette alleine.



- Chuck Norris juggert gegen sich selbst und verliert.

- Chuck Norris macht Frühsport freiwillig.

- Chuck Norris ist breiter als Henrik Hießl.



- Chuck Norris kennt alle Kühe beim Vornamen.

- Chuck Norris überfällt die Überfaller.

- Chuck Norris kennt das Programm.



- Chuck Norris antwortet auf „42“ „43“.

- Nicht die Mücken stechen Chuck Norris, sondern Chuck Norris sticht die Mücken.

Umfragen

Welche Nachtwachen sollten mit Teilnehmern stattfinden?

Nachtwache 1	0 Stimmen
Nachtwache 1 und 2	2 Stimmen
Nachtwache 1, 2 und 3	36 Stimmen
Nachtwache 1, 2, 3 und 4	23 Stimmen

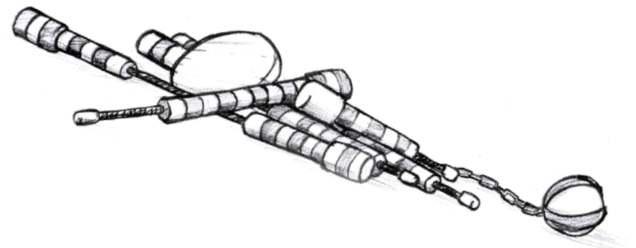


Welche Note gebt ihr dem Zeltplatz?

Note 1	23 Stimmen
Note 2	29 Stimmen
Note 3	2 Stimmen
Note 4	0 Stimmen

Sollte „Jugger“ abgeschafft werden?

JA!	11 Stimmen
NEIN!	52 Stimmen



Wie sollte der Abwasch in Zukunft geregelt werden?

Tischweise	29 Stimmen
Wie bisher	22 Stimmen

Sollte es mehr Programm oder Freizeit geben?

Mehr Freizeit!	26 Stimmen
Mehr Programm!	19 Stimmen
Weder noch!	20 Stimmen

Umfragen

Ist Fred eine Legende?

JA	50 Stimmen
NEIN	5 Stimmen



Welches Programm war das Beste?

Mittelaltermarkt	24 Stimmen
Krieg der Farben	13 Stimmen
Handelsspiel	8 Stimmen

Lieblingssessen?

ALLES	21 Stimmen
Maultaschen	7 Stimmen
Kässpätzle	6 Stimmen



Wie ist die Länge des Zeltlagers?

Genau richtig!	34 Stimmen
Zu kurz!	12 Stimmen
Zu lang!	1 Stimmen

Sollte die Anmeldung zu den Workshops geändert werden?

JA!	48 Stimmen
NEIN!	17 Stimmen



Umfragen

Lieblingsleiter?

Michi	15 Stimmen
Henrik	10 Stimmen
Simon	9 Stimmen



Lieblingsleiterin?

Anika	24 Stimmen
Franzi	6 Stimmen
Hien	5 Stimmen

Was wünschen sich die Leiter für das Zeltlager?

- Eine längere Wasserrutsche
- Einen größeren Swimmingpool
- Mehr Juggern
- Die Leute sollten entspannter bleiben und die Tage einfach mal laufen lassen
- Kürzere Leiterrunden
- Mehr Singen
- Ein ruhigeres Gemeinschaftszelt



Das Boni-Lied

Von Michael Schurr



Refrain: Das alles ist Boni ohoooooooo
Das alles sind wir ohoooooooo
Gibt es nirgends wo anders,
Nur hier, nur hier 2,3,4
Das alles ist Boni ohoooooooo
Das alles sind wir ohoooooooo
Wir leben und wir singen hier.

1.Strophe: Natürlich hat ein Schwabe das Zela erfunden,
vielen Dank für die schönen Stunden.
Wir haben das coolste Team auf dieser Welt,
wir haben Teilis und ein Gemeinschaftszelt.
Die allerbesten sind hier im Sport,
sei es Jugger, Fußball oder ein Rekord,
es kann jeder hier wohnen dem es gefällt,
wir sind das freundlichste Volk auf dieser Welt.
Nur eine kleine Sache ist hier verkehrt,
und zwar das Franzi einen Porsche fährt.



Einen Porsche Fährt

Refrain

2.Strophe: Es mögen nicht viele die Nachtwache zu machen,
aber wenn welche kommen lassen sie krachen.
Auch die Küche ist geil, wunderbar,
jawohl bei mir ist alles klar.
Es stinkt zwar sehr im Dixiklo,
doch trotzdem sind wir alle froh.
Und der Fred der haut jetzt seine Sprüche raus,
und bekommt dafür einen mega Applaus.

Refrain



The Making Of



Das diesjährige Team umfasst insgesamt 16 Leiter/innen und 3 Küchenteamer. Am 25.01.2014 traf sich das Leiterteam des Boni-Arche-Camps 2014 das erste Mal. Mehr als ein halbes Jahr trafen wir uns dann bei insgesamt acht Sitzungen und zwei Wochenenden regelmäßig und verbrachten viel Zeit mit den Vorbereitungen und Planungen für das nahende Zeltlager. Am 4.09.2014 fand schließlich die letzte Sitzung des Zeltlagerteams statt um den Nachtreff vorzubereiten und das Zeltlager 2014 nochmals Revue passieren zu lassen

Auswertung Legendschlacht

